

FESTSCHRIFT

zum 10 jährigen Jubiläum des Motor-Yacht-Club

Überlingersee eV

Vorwort
zum 10jährigen
Jubiläum
des MYCÜ

Sehr geehrte Damen und Herren des MYCÜ!

Mit ehrlicher Freude darf auch die Gemeindeverwaltung zu Ihrem 10jährigen Jubiläum recht herzlich gratulieren. Zehn Jahre in Wallhausen bedeutet für viele Clubangehörige noch längere Freundschaft mit der dortigen Bevölkerung und aber auch Gefallen und Wohlergehen in unserer Teilgemeinde Wallhausen. Gerade wir von der Verwaltung wissen, daß noch nicht alle Einrichtungen so sind, wie Sie und wir dies gerne hätten. Trotzdem und auch wegen vieler rechtlicher Schwierigkeiten werden wir jedoch weiter dafür eintreten, daß Wallhausen weitere Fortschritte in bezug auf den Fremdenverkehr machen wird. Als Wassersportzentrum des Überlingersees werden wir uns zusammen mit Ihrem Club weiter bemühen, auch dementsprechende Einrichtungen zu schaffen.

Ich bin überzeugt, daß Ihr Club nach weiteren 10 Jahren genauso stolz auf das Geschaffene zurückblicken kann, wie dies heute der Fall ist – für die ersten 10 Jahre gesehen. Ich darf Ihrem Club herzlich Glück und weiteren Aufschwung wünschen.

Ihr

FRITZ WEISSHAUPT
Bürgermeister

Chronik des Motor-Yacht-Club Überlingersee

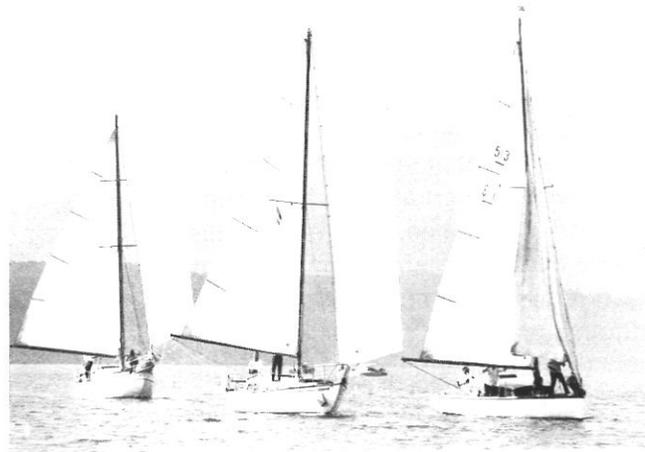
Vor zehn Jahren, am 14. Oktober 1961 versammelten sich im Hotel Linde in Bodman 12 Motorbootfahrer, um darüber nachzudenken, ob es sinnvoll sei, einen Motorbootclub zu gründen. Nach den damals schon gemachten Erfahrungen konnte diese Frage nur einmütig bejaht werden. Viel gründlicher wurden die Zielsetzungen, die mit den Pflichten zusammenhängen, diskutiert, die den aktiven Mitgliedern aufzuerlegen seien, als etwa anliegende Hafengebühren. Damals konnte noch jeder Wassersportler ohne Clubmitgliedschaft fast problemlos und zu günstigen Bedingungen einen geeigneten Liegeplatz am ganzen Bodensee finden.



Obwohl die Gründungsmitglieder des MYCÜ vor zehn Jahren noch keine Kontakte zu den heute im Internationalen Bodensee-Motorboot-Verband vereinigten Freunden in der Schweiz und in Österreich hatten, bleibt festzuhalten, daß unser Club als erster Motorbootklub am deutschen Bodenseeufer entstanden ist. Der MYCÜ wollte von Anfang an dazu beitragen, Spannungen und Mißverständnisse abzubauen, weshalb bereits bei der Gründungsversammlung der Wunsch laut wurde, eine Segelabteilung zu bilden, sofern sich Segler unter unserem Namen vereinigen und mit uns Kameradschaft pflegen wollen. In den am deutschen Bodenseeufer angesiedelten Segelyachtclubs konnte ein Motorbootfahrer damals entweder gar nicht oder nur unter empfindlichen Einschränkungen Mitglied werden und einen Liegeplatz erhalten, obwohl Motorboote für Schlepphilfe und Regattadienste dringend benötigt wurden. Voll anerkannt waren Motorbootfahrer dort selten.

Vor zehn Jahren konnte man den ersten Anlauf der Wassersportwelle auf dem Bodensee beobachten. Dem Spaziergänger an den Uferpromenaden wird aufgefallen sein, daß es außer Segelbooten nun auch eine langsam wachsende Motorbootflotte gab. Mit dem Aufkommen schneller und relativ billiger Gleitboote entwickelte sich auch der Wasserskisport.

Sicher wurden in der Folgezeit nicht nur von Motorbootfahrern und Wasserski-Begeisterten, wie auch von erhabenen Seglern in der Ausübung und Beurteilung dieser grundverschiedenen aber sicher auch ernst zu



nehmenden Sportarten, die Kondition, Training und Wettbewerbe voraussetzen, Fehler begangen. Heute steht fest, daß bei der Olympiade 1972 nicht nur der Wettkampf im Segeln anerkannter Leistungssport ist, sondern in Kiel auch Wasserski-Wettbewerbe und Schaulaufen ausgetragen werden, um die Zulassung dieser Disziplin bei künftigen olympischen Spielen vorzubereiten.

An diesem Wendepunkt, vom anerkannten Sport her gesehen stehen wir heute.

Sinn dieser Chronik soll aber sein, den Werdegang unseres Clubs und die Schwierigkeiten, die sich besonders in den ersten 5 Jahren aufgetürmt haben, für alle unsere Clubfreunde, die seit Jahren oder seit der Gründung oder erst seit jüngerer Zeit bei uns sind, aufzuzeigen. Die sichtbaren Erfolge brauchen nicht besonders erwähnt zu werden; die noch unerfüllten Wünsche sind konzipiert, bei der Gemeindeverwaltung angemeldet und auch schon manche Mängel reklamiert.

Obwohl heute in unserem Club mehr Segel- als Motorboote registriert sind, sehen wir keine Veranlassung, unseren Namen **Motoryachtclub** zu ändern. Die Gemeindeverwaltung Dettingen-Wallhausen und ihr Bürgermeister haben in unserem Revier Wallhausen beide Sportarten gleichberechtigt anerkannt, obwohl die Versammlung der Bürgermeister der Bodanrückgemeinden, besonders von Allensbach und Litzelstetten ausgehend, die Prügelknaben für die Bodensee-



verschmutzung einfachheitshalber nur unter den Motorboothfahrern gesucht haben.

Als unser Club gegründet wurde, existierte der zum Schlagwort gewordene Begriff „Umweltschutz“ noch nicht. Das Wasser des Bodensees war damals auch tatsächlich noch wunderschön klar, weniger Algen, weniger Kraut, keine Dreikantmuscheln. Waschmittel, die Grau raus- und Weiß reindrängen, gab es noch nicht, sicher auch weniger giftige Industrieabwässer, Ölnfälle durch Heizöltanks und Straßenabrieb. Presse, Fernsehen und Rundfunk wurden von verschiedenen Behörden dafür eingespannt, ein Motorbootverbot auf

dem Überlingersee populär zu machen. Inzwischen längst widerlegte Gutachten von Theoretikern, die den Bodensee und seine wahren Probleme des Gewässerschutzes absichtlich oder fahrlässig außer acht gelassen haben, stellten Behauptungen über angebliche Verschmutzungen des Sees durch Motorboote auf, die der Wirklichkeit Hohn sprachen.

Bei der Gründung unseres Clubs war allen Beteiligten klar, daß die über 100jährige Internationale Schiff-



fahrts- und Hafenordnung den Anforderungen, die die Neuzeit stellt, nicht gerecht werden kann. Leider gibt es 10 Jahre danach immer noch keine international gültige Reformvorschrift.

Bereits im ersten Satzungsentwurf und fortan in allen Neuauflagen hat unser Club folgende Grundsätze aufgestellt und diese in der Praxis verfolgt:

„Sämtliche Mitglieder unterwerfen sich der freiwilligen Selbstkontrolle bezüglich der technischen Abnahme, Ausrüstung und Phonbegrenzung ihrer Schiffe. Weiterhin verpflichten sich die Mitglieder zu einwandfreier Fahrdisziplin innerhalb der gesetzlichen Vorschriften, und zur Hilfsbereitschaft in Notfällen. Durch vorbildliche seemännische Haltung und Kameradschaft sollen die Mitglieder auf andere Wassersportler des Bodensees erzieherisch einwirken.

Die Mitglieder wissen die Naturschönheiten des Überlinger Sees zu schätzen und treten durch die geübte Selbstkontrolle auf technischem Gebiet, wie auch durch diszipliniertes Verhalten auf dem Wasser dafür ein, daß der moderne Wassersport mit den Interessen der Erholungssuchenden in Einklang gebracht wird. Mit diesen Grundsätzen und der Devise **ORDNUNG IN FREIHEIT** gab unser Club am 23. August 1963 die Initialzündung zur Gründung des Internationalen Motor-Boot-Verbandes.

An der MYCÜ-Gründungsversammlung 1961, von unserem ersten Präsidenten Rudolf Mollenkopf einberufen, nahmen folgende, heute noch dem Club angehörende Mitglieder teil:

Rudolf Mollenkopf, Schweningen a. N.,
Hubert Blender, Schweningen a. N.
Walter Bürk, Schweningen a. N.
Walter Huber, Tuttlingen
Ulrich Jenner, Ludwigsburg
Lothar Rechner, Wallhausen
Karl-Heinrich Sans, Siegen
Gerhard Warnke, Schweningen a. N.

Außerdem durch Stimmübertragung folgende Herren :

Karl-Friedrich Benzinger, Neu Isenburg
Reinhold Bittorf, Offenbach
Otto Glöckler, Frankfurt
Walter Glöckler, Frankfurt
Wilhelm Schmitt, Frankfurt
Dr. Hannes Stoeckinger, Zürich,
dessen Tod wir leider seit vergangenem Jahr
beklagen.

Bei der am 25. November 1961 ebenfalls in Bodman
abgehaltenen Mitgliederversammlung wurde unsere
Satzung angenommen, der Vereinsname „Motoryacht-
club Überlingersee“ mit Sitz in Wallhausen beschlos-
sen und der Vorstand gewählt. Damals zählte nach
erfolgten Neuaufnahmen der Club 27 Mitglieder.
Rudolf Mollenkopf wurde zum Präsidenten gewählt,
zum Vizepräsidenten Walter Huber, zum Schatzmei-
ster Heinz Weidemann und zum Takelmeister Gerhard
Warnke. Die Aufnahmegebühr betrug damals schon
wie heute DM 200,—.
Weil wir von keiner Ufergemeinde am Überlingersee

eine verlässliche Zusage bekommen haben, einen club-
eigenen Hafen zu bauen, konnten wir uns auch nicht
auf einen Ortsnamen in der Benennung unseres Clubs
wie Bodman, Ludwigshafen oder auch Wallhausen be-
rufen! Die Schiffe unserer Clubfreunde waren im gan-
zen Überlingersee an Bojen, Privatstegen und zum
Teil im Gemeindehafen Wallhausen zerstreut.
Wir hatten bei unseren Verhandlungen mit den Ufer-
gemeinden nicht nur Voreingenommenheiten gegen-
über Motorbooten und Naturschutzeinsprüchen zu be-
gegnen, sondern ebenso der Tatsache, daß die mei-
sten unserer Mitglieder keine einheimischen See-
anwohner waren.



Sicher finden nicht nur die Gründungsmitglieder, son-
dern wohl auch die meisten der später Eingetretenen
unseren Clubstander, der als Flagge gesetzt wird,
nicht nur schön, sondern im Sinne der Verschmelzung
der ehemaligen Landesteile von Baden und Württem-



berg symbolisch gut gelungen. Die Flagge zeigt im Stocklied die ehemaligen badischen Landesfarben rot und gold, im Achterlied das unsymmetrisch gekreuzt ist, die Landesfarben von Baden-Württemberg.

Wie wir mit unserem Hafen endgültig auf den Standort Wallhausen gekommen sind, wollen Sie den Berichten über den Hafenausbau und über die Entwicklung dieses ehemaligen Fischerdorfes, entnehmen.

Die Mitgliederzahl und damit auch das Yachtregister unseres Clubs wuchs von Jahr zu Jahr, die Segelabteilung nahm wesentlich stärker zu als die Motorbootabteilung. Den Eignern konnte kein kurzfristig zu erfüllendes Angebot für einen Clubhafen gemacht werden. Wir rangen um Anerkennung in der Öffentlichkeit, im Deutschen Seglerverband und im Bodensee-Seglerverband (BSVb). In Wallhausen waren die von der Natur gegebenen, aber auch von der Aufgeschlossenheit der Gemeindeverwaltung her die Voraussetzungen für eine Konzentration und ein Clubleben am besten.

Weltmeisterschaft Kanusegeln 1965

Eine besondere Ehre fiel unserem Club durch die Entscheidung des Deutschen Kanu-Verbandes zu, die Kanu-Segel-Weltmeisterschaft 1965, die bei der Olympiade in Tokio an die BRD vergeben worden ist, ausrichten zu dürfen.

Der MYCÜ zählte damals 89 Mitglieder, er war vom nationalen Deutschen Seglerverband noch nicht an-

erkannt. Wir mußten die beachtliche Ausfallbürgschaft von 10 000 DMark auf uns nehmen. Nicht nur der damalige Vorstand, auch ein beträchtlicher Kreis der Mitglieder, die das Organisationskonzept in die Tat umsetzen mußte, war bis an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angespannt. Alles geschah auf freiwilliger Basis. Viele unserer damaligen Mitglieder haben sich besonders verdient gemacht. Um nur einige herauszugreifen, außer denjenigen, die damals dem Vorstand angehörten:

Hubert Blender, Ulrich Jenner, Fritz Schienle und natürlich Lothar Rechner.

Diese Veranstaltung wurde zur Zerreißprobe für unseren Club. Die nach dem Protokoll des Deutschen Kanu-Verbandes durchgeführten Empfänge und Feste auf der Insel Mainau, die unvergeßliche Illumination in den Gärten der Insel und der Empfang im Schloß sind allen, die dabei sein konnten, als besonderes Erlebnis in Erinnerung.

Heute, beim 10. Jubiläum des MYCÜ bedanke ich mich nochmals bei allen Mitgliedern, die damals zu uns gehörten, für diese Leistungen; besonderen Dank möchte ich dafür unserem damaligen Präsidenten, Herrn Rolf Mollenkopf aussprechen, der nicht nur viel Zeit und Mühe geopfert, sondern auch materiell viel zugelegt hat.

Am 30. 10. 1965 trat Präsident Mollenkopf von seinem Amt zurück. Die Neuwahl ergab folgenden Vorstand:
Walter Huber Präsident; Gerhard André, Vizepräsident und Leiter der Segelabteilung; Ludwig Thomas,



Schatzmeister; Manfred Wimpff, Leiter der technischen Prüfungskommission; Gerhard Warnke, Takelmeister; Helmuth H. Wolter, Festwart; K. H. Weißgerber, Schriftf. Nachdem 1967 unsere Segelabteilung in den DSV aufgenommen wurde, hat die Segelschule Raschewski, Überlingen, dessen Seniorchef und Junior seit vielen Jahren Mitglieder des MYCÜ sind, Clublehrgänge für jung und alt eingerichtet. Alle Seglerkameraden wurden aufgefordert, den DSV-Führerschein abzulegen, auch wenn sie nicht an Regatten interessiert sind. In unseren Reihen wurde es nämlich schon lange vor Inkrafttreten der neuesten Vorschriften für Segler als



ungerecht empfunden, daß zwar Motorbootkapitäne ihren Bodenseebefähigungsnachweis seit Anbeginn erbringen mußten und laufend nur diese von der Wasserschutzpolizei kontrolliert wurden, während die Segler „unter Naturschutz“ standen, gleichgültig ob sie 10 oder 100 qm Tuch setzen, einen Flautenschieber mit 3 PS oder als Motorsegler über 100 PS an der Pinne oder unter Deck hatten.

Die Ausbildungskurse wurden mit Begeisterung aufgenommen. Die Segler machten das Schifferpatent auf unseren Motorbooten, viele Motorbootfahrer er-

warben den Segelschein. Damit ist bewiesen, wie ein Miteinander und Füreinander bei der Durchsetzung einer vernünftigen Clubpolitik erreicht werden kann. Einladungen, je nach Wetter und Anlaß von Seglern auf Motorboote – sogar zum Wasserskifahren – und umgekehrt zu einer rassigen Segelpartie, sind bei uns üblich. Kameradschaftlich wird gehänselt, es gibt aber weder Vorrechte noch Tabus. Man lernt voneinander, wird nicht einseitig und man verhält sich anders in der Schiffsführung und Fahrdisziplin: Motorbootfahrer ebenso wie Segler.

Am 9. November 1968 vollzog dann auch der Bodensee-Segler-Verband unsere Aufnahme. Die zu den Regatten dieses regionalen Verbandes angetretenen Segelboote konnten in der Folgezeit gute, je nach Klasse sogar erstplazierte Erfolge erringen.

IBMV-Sternfahrt 1968

Für die Ausrichtung der IBMV-Sternfahrt 1968 bewarb sich unser Club, weil wir die Baugenehmigung für den neuen Yachthafen 1967 erhofften. Wie dem Bericht über den Hafenanbau zu entnehmen ist, verzögerte sich die Baugenehmigung und der Baubeginn bis Februar 1969. Wir mußten eine Notlösung treffen. Dabei kam uns sehr zu Hilfe, daß Bundeswehrgeneral Gerber die Möglichkeit sah, durch Ansatz einer Pionierübung in Verbindung mit einem Manöverinsatz das Pionierbataillon 10, Ingolstadt für den Aufbau eines Schwimmsteiges abzukommandieren. Dieser wurde in imponie-

render Weise in der Bucht von Wallhausen angelegt, ein Militärlager wurde eingerichtet mit Feldküche, Nachrichtenvermittlung und Knüppelwegen zum Steg. Sturmboote wurden eingesetzt und in kürzester Zeit hatten wir eine Anlegestelle für etwa 80 Boote. An freiwilligen Helfern aus den Reihen des Clubs sowohl beim Anlegen des Schwimmsteges, wie beim Zeltaufbau und der Organisation hat es nicht gefehlt. Unser Festwart Wolter hatte mit dem Festkomitee und den Vorstandsmitgliedern alle Hände voll zu tun. Erstmals bei IBMV-Sternfahrten wurde von unserem Club jedem Freizeitkapitän ein mit unserer Flagge und dem IBMV-Emblem dekoriertes Freundschaftsglas mit kühlem Begrüßungstrunk überreicht, was seitdem bei nachfolgenden Sternfahrten fortgesetzt wurde. Das Festzelt war brechend voll besetzt, vielleicht auch weil unser Clubmitglied Horst Jankowski mit seiner Band und dem vollzählig erschienenen Jankowski-Chor den musikalischen Teil der Hauptveranstaltung bestritt. Der in früheren Jahren in Wallhausen oft anwesende Skipper-Freund unseres Motor-Yacht-Clubs Hans-Joachim Kulenkampff, der sein Kommen in Aussicht gestellt hatte, war leider verhindert, weil er an diesem Abend in Basel „Des Teufels General“ spielen mußte. Jeder, der dabei gewesen ist, mag entscheiden, was ihn mehr beeindruckt hat, die Wasserskivorfürungen des WSC Romanshorn, Konstanz und Bregenz mit Drachenfliegen und Barfußlaufen, die Wasserskisternfahrt, unser Festabend mit Jankowski oder das Feuerwerk in der Nacht des darauffolgenden Sonntags, dem



die überdimensional projizierte Freiluftaufführung unseres Clubfilms unter der Regie von Gerhard Haufler am Gemeindehafen vorausging. Die Kosten für das im Hafen Wallhausen stattfindenden beachtlichen Feuerwerks wurden durch freiwillige Spenden von Mitgliedern des MYCÜ getragen. Die IBMV-Gäste waren stark beeindruckt, Wallhausen wurde durch uns wieder einmal in den Blickpunkt gerückt,

die Bürger unserer Hafengemeinde, die ortsansässigen Vereine von Dettingen-Wallhausen, haben während der Festwoche, die vom 12. bis 17. Juni dauerte, nicht nur durch Beiträge mitgewirkt, sie waren alle ohne Ausnahme eingeladen, mit uns ein fröhliches Sommerfest zu erleben.

Nach unendlichen Verhandlungen konnten Ende 1968 die baurechtlichen Schwierigkeiten, die sich dem Hafenaufbau entgegenstellten, ausgeräumt werden. Der Gemeindeverwaltung und dem Landrats-



amt Konstanz ist es hoch anzurechnen, daß Übereinkunft darüber erzielt wurde, endlich nach langen Jahren des inhaltenden und unproduktiven Verhaltens Tatsachen geschaffen zu haben. Im Februar 1969 wurde die Baugenehmigung für den neuen Yachthafen erteilt und sofort mit den Bauarbeiten begonnen. Daß der Hafen nicht mehr in demselben Jahr fertiggestellt wurde, lag weder am Bauherrn, der Gemeinde, noch am MYCÜ und YCW. Auch über diese Enttäuschung wollen wir in dieser Dokumentation hinwegsehen.



Endlich, am 30. 5. 1970, konnte die Hafeneinweihung unter der Schirmherrschaft von Landrat Dr. Göbel von-statten gehen.

Bau, Planung und Finanzierung dieses Yachthafens ist aber nicht nur das Werk des MYCÜ, so gerne wir auch in eigener Regie und als Bauträger aufgetreten wären. Der Weitsicht und der sich seit Jahren verfestigenden Kameradschaft des MYCÜ u. des YCW ist es zu verdanken, daß sich diese Clubs nicht nur mehr und mehr



angenähert, sondern beschlossen haben, einen Zweckverband in der „HAFENGEMEINSCHAFT Wallhausen, Gesellschaft öffentlichen Rechts“ einzugehen mit dem Ziel, die Vorfinanzierung des neuen Yachthafens zu ermöglichen und mit der Gemeinde auf dieser Rechtsgrundlage einen langjährigen Mietvertrag abzuschließen. Die Darlehensgeber der beiden Yachtclubs erhielten ihrerseits über diese Gesellschaft Mietverträge für eine Liegedauer von 12 Jahren. Der Gemeinde konnte bei Baubeginn und im Verlauf der Fertigstellung das Darlehen als zinslose Mietvorauszahlung von DM 300 000.– zugeführt werden.

Hafeneinweihung am 30. Mai 1970

Wieder wurde ein Festzelt, diesmal für 1500 Personen erstellt. Die Schirmherrschaft übernahm wiederum Landrat Dr. Göbel. Der Einladung folgten viele befreundete Clubs des IBMV und des BSVb.

Höhepunkte waren, abgesehen vom offiziellen Übergabeakt des neuen Hafens, die Schiffstufen am MYCÜ-Steg durch Neptun und sein Gefolge und last not least der Zeltabend mit Teddy Schäffler und seiner Band, die für eine kaum zu überbietende Stimmung sorgten.



Am Schluß dieser Clubchronik, bleibt noch zu berichten, über unser wohlgelungenes **Andampfen und Ansegeln 1971**. Nicht nur mit dem Wetter hatten wir Glück, auch mit unserer Idee, diesen Auftakt zünftig nicht an Land - sondern an Bord - mit Teddy Schäffler bei Tanz, Grill und Bier vom Faß so ausgiebig zu feiern, bis kein Stoff mehr an Bord des ehemaligen Fährschiffes Meersburg greifbar war, der Strom ausfiel und uns

der aufkommende nächtliche Sturm zwang, den schützenden Heimathafen anzulaufen.

Im Namen aller Clubmitglieder sage ich herzlichen und kameradschaftlichen Dank all denen, die mitgewirkt und immer, wenn es galt, angefaßt haben, unseren Motoryachtclub Überlingersee von seiner Gründung an bis heute zu fördern, für ihn und seine Ziele einzustehen und das aus ihm gemacht zu haben, worauf wir alle mit einer gewissen Befriedigung blicken dürfen.





Herbert Mann, der Herausgeber des Bodensee Jahrbuches für den Bodensee-Seglerverband und den Internationalen Bodensee-Motorbootverband fand für die Ausgabe 1971 (Seite 11) ein sinniges und gewissermaßen tröstliches Wort des Jahres für Clubpräsidenten und Vorstandsmitglieder, ausgegraben aus irgendeiner Zitatensammlung.

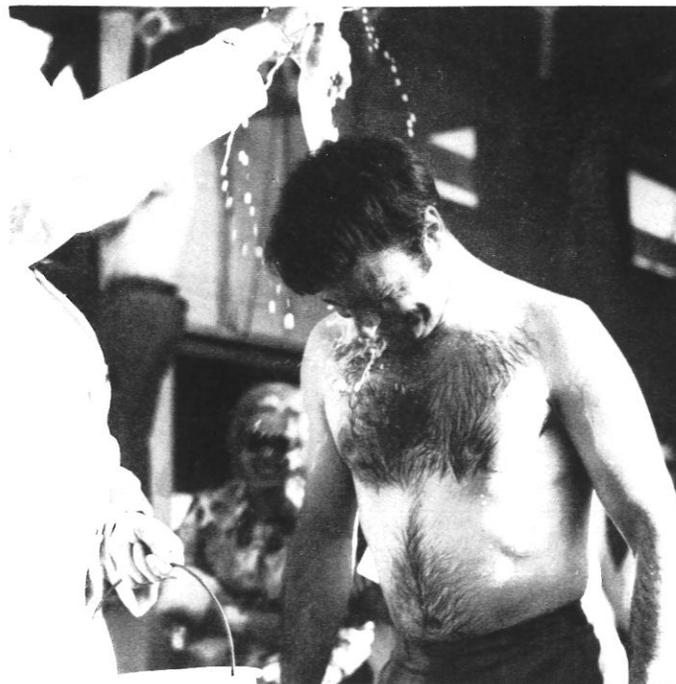
Der historische Spruch lautet:

„Man muß zufrieden sein, wenn man eine mäßige, gleichmäßige und anständige Unzufriedenheit erreicht.

Metternich“

Nun ja, Metternich war Zyniker und Pessimist. Wir Wallhäuser wollen Optimisten bleiben, auch wenn wir uns manchmal dazu durchringen müssen!

Ihr Walter Huber



Wallhausen

Einsam – weitab von den Verkehrswegen rund um den See ein kleiner Ort mit 180 Seelen und nur von wenigen Seglern und Motor-Yachten angelaufen, das war Wallhausen in den 50er Jahren.

Im geschützten und idyllischen Gemeindehafen lagen die Boote von Fischermeister Gieß und einigen Anwohnern. Keiner, der gelegentlich den Hafen anließ, hatte Liegeplatz-Probleme. Die Kenner des Bodensees aber wußten damals schon diesen hübschen Platz am Ende des Bodanrück zu schätzen, die Ruhe – den guten Service von Rechner's Motoren-Werkstatt, den Slip und das Winterlager der Bodenseewerft aber auch die gemütlichen Gaststätten Bodensee, Schiff und Kurve.

Doch schon 1960 muß es sich herumgesprochen haben, daß Wallhausen ein besonderes Wassersportrevier werden kann. Ideal zum Wasserskilaufen ist der meist ruhige See vor dem Bodanrück. Die Nähe zum Obersee bietet einen Ausgangspunkt für Segeltörns – kein Wunder, daß mit jedem Jahr mehr Leben und mehr Boote nach Wallhausen einzogen. Der kleine Hafen war bald voll belegt, Bojenfelder wuchsen in den See hinaus und auch die Werft-Stege wurden bald bis auf den letzten Platz belegt. Das Wassersportzentrum Wallhausen war entstanden.



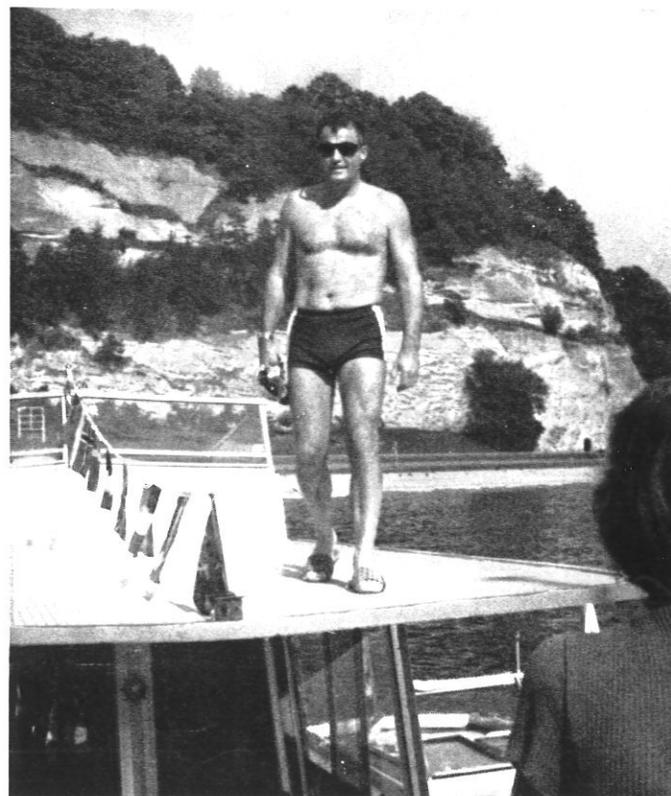
Segelregatten, Wasserski-Veranstaltungen und als Höhepunkt die Kanu-Weltmeisterschaft und nicht zuletzt die weit über den See hinaus bekannten Wallhausener Seenachtsfeste hatten dieses kleine Dorf plötzlich bekannt gemacht.

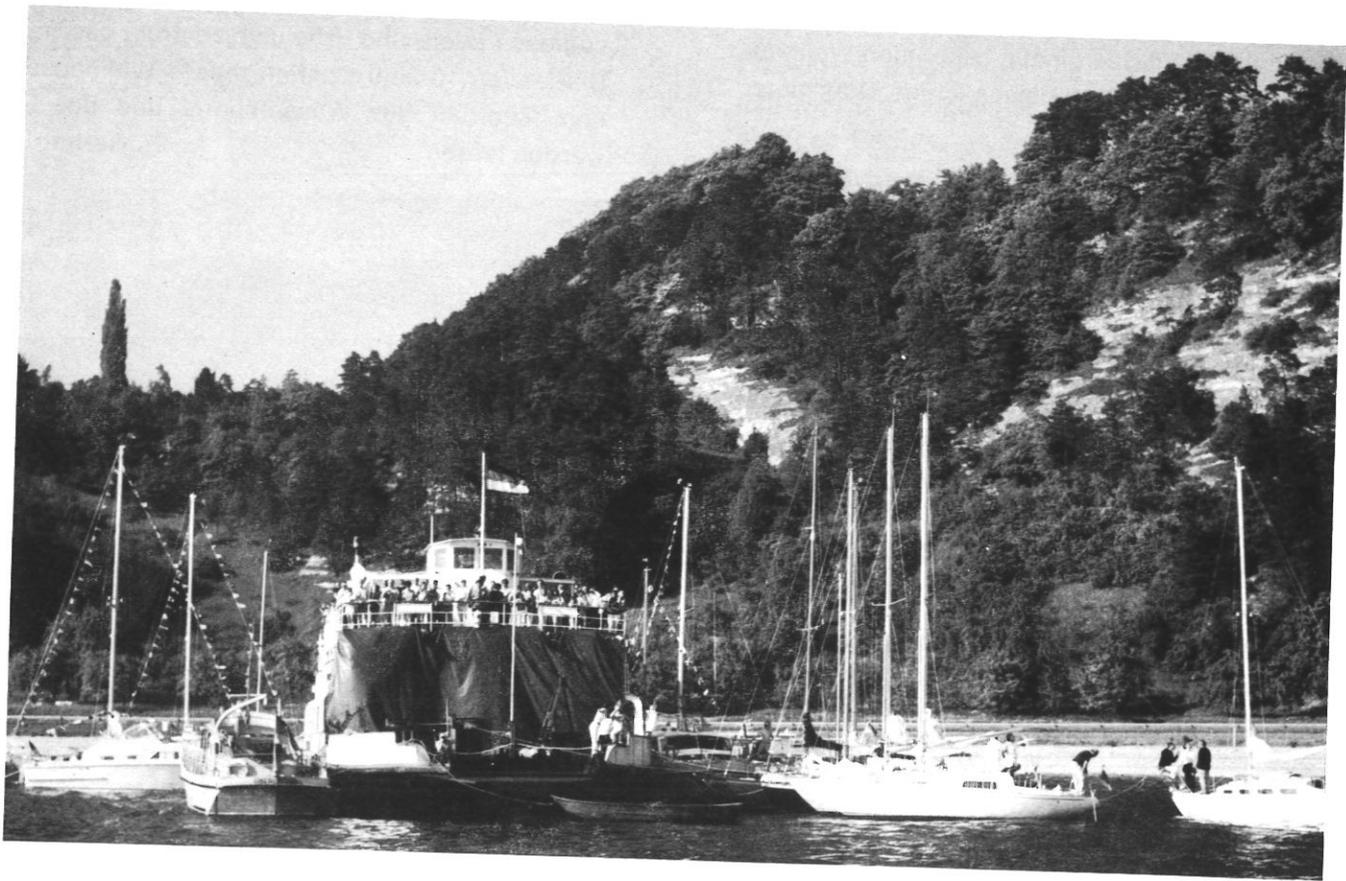
Als 1962 einige Bootsbesitzer ein kleines privates Fest mit Filmvorführungen und einem bescheidenen Feuerwerk feierten, kamen völlig unerwartet einige Hunderte Feriengäste und Anwohner als Zuschauer dazu. Das war der Ausgangspunkt für eine langjährige Attraktion in Wallhausen: das jährliche Seenachtsfest. Mit Spenden aus dem Kreis der Bootsbesitzer, der Gemeinde und Anwohner ist diese Veranstaltung von Jahr zu Jahr gewachsen. 1967 waren fast 6 000 Zuschauer bei Film, Wasserski-Vorführungen und einem Feuerwerk, das nach Konstanz das größte und schönste am ganzen Bodensee wurde.

Die weitsichtige Hafenanlage der Gemeinde und der beiden Clubs YCW und MYCÜ haben im Jahr 1970 zur Einweihung des neuen Yachthafens geführt. 120 neue Liegeplätze mit modernsten technischen Anlagen haben vorübergehend das Liegeplatz-Problem etwas erleichtert, aber auch gleichzeitig neue Pläne für die Zukunft entstehen lassen. Mit etwa 250 Bootsliegeplätzen ist Wallhausen noch längst nicht am Ende. Die Gemeinde plant eine großzügige Erweiterung der Hafenanlagen zwischen altem Gemeindehafen und neuem

Yachthafen. Die Uferanlagen werden neu gestaltet und im Rahmen des Landes-Entwicklungsplanes ein großzügiges Ferien- und Erholungszentrum geschaffen. Die letzten 10 Jahre haben dieses Wallhausen zu einem Zentrum des Wassersports und der Erholung werden lassen.

Gerhard Haufler





Mitgliederliste des Motor-Yacht-Club Überlingersee eV

1. André, Gerhard
6932 Hirschhorn
Hainbrunnerstraße 10
Telefon 06272/2274
2. André, Karolina
Anschrift wie vor
3. Benzing, Peter
7 Stuttgart-Zuffenhausen
Postfach 400120
Telefon 0711/80521
4. Benzing, Almuth
Anschrift wie vor
5. Benzinger, Karl-Friedrich
6078 Neu-Isenburg
Habichstraße 19
Telefon 06102/51527
6. Bissinger, Horst
7032 Sindelfingen
Weberstraße 18
Telefon 07031/82779
7. Bittorf, Reinhold
6050 Offenbach
Bettinastraße 3—9
Telefon 0611/80136
8. Blender, Hubert
7220 Schwenningen a. N.
Harzerstraße 19
Telefon 07720/4386
9. Bohl, Joachim
7290 Freudenstadt
Huppenbauerstraße 14
Telefon 07441/3024
10. Büchner, Dieter
7580 Bühl/Baden
Niederfeldweg 3a
Telefon 07223/22500
11. Bürk, Walter
7220 Schwenningen a. N.
Gutenbergstraße 9
Telefon 07720/5087
12. Dr. Buscher, Hans
7 Stuttgart 70
Reutlinger Straße 93
Telefon 0711/768775
Büro: 7 Stuttgart-S
Olgastraße 77
Telefon 0711/234713
13. Dah!mann, Carlfriedrich
7 Stuttgart 1
Gustav-Siegle-Straße 76
Telefon 0711/653421
14. Danz, Karl-Heinz
7620 Wolfach
Friedrichstraße 56
Telefon 07834/766
15. David, Herbert
7064 Hebsack
Schillerstraße 23
Telefon 07181/250317
16. Dechant, Rainer
7 Stuttgart 1
Cäsar-Flaischlen-Straße 23
Telefon 0711/622002
17. Eisenlohr, Hans-Martin
7441 Neckartenzlingen
Im Rotenbach
Telefon 07127/8136 - 690
18. Enderle, Bernd
7140 Ludwigsburg
Alleenstraße 11
Telefon 07141/4397
19. Dr. Fessmann, Heinz-Dieter
7867 Zell i. Wiesental
Gottfried-Fessmann-Str. 20
Telefon 07625/356
20. Flottmann, Heinrich
4690 Herne
Flottmannstraße 106/108
Telefon 02323/55017
21. Gerber, Karin
7505 Ettlingen
Rheinstraße 67
Telefon 07243/4537

22. Gerber, Claus
Anschrift wie vor
23. Gerster, Wolfgang
7950 Biberach
Memminger Straße 14
Telefon 07351/9538
24. Glöckler, Otto
6078 Neu-Isenburg
Mainstraße 19
Telefon 06102/7323
25. Glöckler, Walter
6 Frankfurt a. M.
Lerchesbergring 4
Telefon 0611/615982
26. Dr. Gotthardt, Immanuel
7 Stuttgart-70
Obere Weinsteige 54
Telefon 0711/762075
27. Haag, Norbert
753 Pforzheim
Zerrenner Straße 16
28. Haas, Manfred
7620 Wolfach
Hauptstraße 28
Telefon 07834/446
29. Haller, Peter
7220 Schweningen a. N.
Bärenstraße 22
Telefon 07720/5111
30. Haufler, Gerhard
7 Stuttgart-Sonnenberg
Grundler Straße 8
Telefon 0711/763567
31. Hauser, Manfred
7 Stuttgart 80
Solferinoweg 20/50
Telefon 0711/717608
32. Heinle, Walter
7315 Weilheim/Teck
Kirchheimer Straße 106
Telefon 07023/6740
33. Heinle, Helene
Anschrift wie vor
34. Heinle, Ruth
Anschrift wie vor
35. Hirt, Robert
7930 Ehingen
Hauptstraße 81
Telefon 07391/382
36. Hock, Richard
7320 Göppingen-Ursenwang
Buchenrain 151
Tel. 07161/78460 Geschäft
Tel. 07161/79264 Privat
37. Höhndorf, Reiner
7 Stuttgart
Holbeinweg 41
Telefon 0711/81259
38. Hörning, Hermann
7 Stuttgart-Botnang
Mittlerer Kirchhaldenweg 27
Telefon 0711/692195
39. Hörning, Margarete
Anschrift wie vor
40. Hörning, Peter
Anschrift wie vor
41. Holder, Fritz Robert
7418 Metzingen
Stuttgarter Straße 44
Telefon 07123/4725
42. Holder, Max
7418 Metzingen
Staufenerweg 25
Telefon 07123/2262
43. Honer, Karl
7710 Donaueschingen
Krankenhausstraße 22
Telefon 0771/835
44. Huber, Walter
7200 Tuttlingen
Stockacher Straße 102
Telefon 07461/6084
Bodenseewohnung
Dingelsdorf
Telefon 07533/5202
45. Huber, Paulette
Anschrift wie vor

46. Hundsdörfer, Hans-Joachim
7141 Hochberg/Neckar
Amselweg 10
Tel. 07146/7562 Privat
Tel. 07146/7525 Geschäft
47. Hundsdörfer, Anita
Anschrift wie vor
48. Jaekel, Erich
4070 Rheydt
Gartenstraße 203
Telefon 02166/47343
49. Jäppelt, Rolf
7717 Immendingen
Stadtäcker 2
Telefon 07462/303 - 407
50. Jäppelt, Erika
Anschrift wie vor
51. Jankowski, Horst
7257 Ditzingen
Schönblickstraße 19
Telefon 07156/225024
52. Jenner, Ulrich
7140 Ludwigsburg
Trompetergässle 10
Telefon 07141/28716
53. Dr. Hans Jockers
7622 Schiltach/Schwarzw.
Tel. 07836/326
54. Junius, Hans Martin
5850 Hohenlimburg
Mühlenteichstraße 38
Telefon 02334/3835
55. Keller, Hans
7113 Neuenstein
Sofienbergstraße 23
Telefon 07942/8201
56. Kern, Heinrich
7477 Tailfingen
Leimenstraße 24
Telefon 07432/6081
57. Klobucar, Harry
7760 Bodman
Seeufer 203
58. Krafft, Peter
7031 Steinenbronn
Sindelfinger Straße 10
59. Kraut, Rolf-Dieter
7460 Balingen
Engelstäle 40
Telefon 07433/89333
60. Krüger, Walter
7 Stuttgart-Vaihingen
Dachswaldweg 89
Telefon 0711/609643
61. Kuhl, Erich
703 Böblingen
Murkenbachweg 17
Telefon 07031/25335
62. Kuhnle, Ernst
7460 Balingen
Rommelstraße 28
Telefon 07433/89201
63. Luchs, Werner
7312 Kirchheim
Alleenstraße 154
Telefon 07021/6524
64. Luippold, Ludwig
7462 Frommern
Bahnhofstraße 30
Telefon 07433/8106 - 306
65. Dr. Maier-ten-Doornkaat, H.
6368 Bad Vilbel
Am Hang 64
Telefon 06193/86002
66. Dr. Mangold, Helmut
7322 Donzdorf
Schillerstraße 12
Telefon 07162/2444
67. Mann, Herbert
777 Überlingen
St.-Ulrich-Straße 49
Postfach 1140
Telefon 07551/4096
68. Dr. May, Erwin
7124 Bönningheim
Finkenweg 22
Telefon 07143/5268
69. May, Wilma
Anschrift wie vor
70. Meyer, Günther
7 Stuttgart-Sillenbuch
Ruffweg 3a
Telefon 0711/271612

71. Möck, Helmut
7 Stuttgart-W
Gaußstraße 51
Telefon 0711/653538
72. Nestle, Horst
7 Stuttgart-N
Cäsar-Flaischlen-Straße 23
Telefon 0711/621787-622002
73. Nestle, Margot
Anschrift wie vor
74. Raschewski, Bruno
777 Überlingen
St.-Johann-Straße 29
Telefon 07551/4247
75. Raschewski, Peter
777 Überlingen
Mainauweg 6
Telefon 07551/4718
76. Rechner, Lothar
7751 Wallhausen
Telefon 07533/5354
77. Reinsch, Ruth
7 Stuttgart-Möhringen
Vaihinger Straße 127
78. Rempp, Walter
7107 Bad Friedrichshall II
Schachtanlage 2
Telefon 07136/6031
79. Rieker, Kurt
7200 Tuttlingen
Stuttgarter Straße 112
Telefon 07461/775
80. Rottenburger, Erwin
7530 Pforzheim
Scheffelstraße 3
Telefon 07231/23505
81. Ruck, Willi
725 Leonberg
Krähwinkel 9
82. Sans, Karl-Heinrich
5900 Siegen
Blücherstraße 24
Telefon 0271/21386
83. Sautter, Gerd
7100 Heilbronn
Katzensteige 11
Telefon 07131/85088
84. Scheihing, Horst
7 Stuttgart-Fasanenhof
Sautterweg 5
Telefon 0711/717452
85. Schich, Kurt
7031 Gärtingen
Langestraße 46
86. Schienle, Fritz-Otto
7 Stuttgart-Feuerbach
Zavelsteinstraße 14
Telefon 0711/854635 gesch.
Telefon 0711/851729 priv.
87. Schmidt, Lore
7 Stuttgart 70 (Plieningen)
Im Wolfer 7
Telefon 0711/255736
88. Schmidt, Rolf-Dieter
Anschrift wie vor
89. Schmidt, Rolf
7 Stuttgart-N
Schottstraße 67
Telefon 0711/541278
90. Dr. Schmidt-Ramsin, Dietr.
7200 Tuttlingen
Danziger Straße 4
Telefon 07461/2656
91. Schmitt, Wilhelm
6 Frankfurt-Niederrad
Königsbacher Straße 17/23
Telefon 0611/672044
92. Schreiber, Hans Wilhelm
4070 Rheydt
Friedrich-Ebert-Straße 215
93. Schwarz, Richard
7144 Asperg
Ruhrstraße 7
94. Schwarz, Gerhard
714 Ludwigsburg
Mergetheimstraße 38
95. Stefanini, Bruno
CH 8400 Winterthur
Marktgasse 47
Telefon 052/62551

96. Stuft, Klaus
7 Stuttgart-W
Köllestraße 21
Telefon 0711/242244

97. Thörmer, Kurt
3111 Wrestdt
Bahnhofstraße 60
Telefon 05802/316

98. Thörmer, Magda
Anschrift wie vor

99. Thörmer, Karsten
Anschrift wie vor

100. Thörmer, Christine
Anschrift wie vor

101. Thomas, Ludwig
7888 Rheinfeld
Untere Dorfstraße 13a
Telefon 07623/8638

102. Thomas, Helena
Anschrift wie vor

103. Thomas, Wolfgang
775 Konstanz
Grügang 16
Telefon 07531/3173

104. Thomas, Ruth
Anschrift wie vor

105. Thonfeld, Heinz
7201 Gunningen
Nachtweide 121
Telefon 07424/2895

106. Tiemann, Ralf
7101 Untergruppenbach
Beethovenstraße 13
Telefon 07131/87651

107. Tiemann, Gundula
Anschrift wie vor

108. Traut, Walter
7 Stuttgart 80
Tailfinger Straße 52
Telefon 0711/711648

109. Traut, Fridl
Anschrift wie vor

110. Traut, Gerd
Anschrift wie vor

111. Traut, Rainer
Anschrift wie vor

112. Trautwein, Kurt
7620 Wolfach
Vorstadtstraße 32
Telefon 07834/236

113. Wachter, Franz
7 Stuttgart 1
Robert-Mayer-Straße 62
Telefon 0711/853154

114. Warnke, Gerhard
7220 Schwenningen a. N.
Lichtensteinstraße 7
Telefon 07720/3489

115. Warnke, Renate
Anschrift wie vor

116. Weißgerber, Karl-Hermann
7750 Konstanz
Gottlieber Straße 4
Telefon 07531/23071

117. Wekerle, Curt
7200 Tuttlingen
Schützenstraße 62
Telefon 07461/2852

118. Wenzel, Rudolf
7907 Langenau
Wasserstraße 31
Telefon 07345/7215

119. Wenzel, Ina
Anschrift wie vor

120. Werne, Claus-Dieter
7312 Kirchheim/Teck
Postfach
Wiesach 19
Telefon 07021/45166

121. Wimpff, Manfred R.
7 Stuttgart 70
Postfach 125
Roßhaustraße 67
Telefon 0711/762235

122. Wimpff, Melitta
Anschrift wie vor

123. Winkler, Rolf
7 Stuttgart
Ganghoferstraße 26
Telefon 0711/297687

124. Wizemann, Kurt
7 Stuttgart-Bad Cannstatt
Quellenstraße 7
Telefon 0711/566021

125. Wolter, Helmuth Herbert
7751 Dingelsdorf
Fließhornstraße
Telefon 07533/5189

127. Zeeb, Werner
7050 Waiblingen
Karolingerstraße 12
Telefon 07151/59033

126. Wolter, Lieselotte
Anschrift wie vor

Jugendmitglieder

1. Assfahl, Reinhold
7751 Wallhausen
Haus Nr. 24

2. Assfahl, Kordelia
Anschrift wie vor

3. Bissinger, Peter
7032 Sindelfingen
Weberstraße 18

4. Bossart, Peter
7751 Wallhausen
Kapellenweg

5. Fessmann, Claus-Jürgen
7867 Zell i. Wiesental
Gottfried-Fessmann-Str. 20

6. Glöckler, Walter
6 Frankfurt a. M.
Lerchesbergring 4

7. Hamm, August
7751 Wallhausen

8. Haufler, Michael
7 Stuttgart-Sonnenberg
Grundler Straße 8

9. Huber, Bernd
7200 Tuttlingen
Stockacher Straße 102

10. Huber, Friederike
Anschrift wie vor

11. May, Lukas
7124 Bönningheim
Finkenweg 22

12. Raschewski, Thomas
777 Überlingen
St.-Johann-Straße 29

13. Rechner, Heidi
7751 Wallhausen

14. Reinsch, Hans-Bodo
7 Stuttgart-S
Pfaffenweg 57

15. Tiemann, Barbara
7101 Untergruppenbach
Beethovenstraße 13

16. Tiemann, Gabriele
Anschrift wie vor

17. Wimpff, Christian
7 Stuttgart-Degerloch
Roßhausstraße 125

18. Wimpff, Matthias
Anschrift wie vor

Yachtregister des Motor-Yacht-Club Überlingersee

EIGNER:	M S	Klasse	BOOTSNAME	Zulassungs- o. Segelnummer	Werftklasse	KR-Klasse
André, Gerhard	S	SY	CAROLA III			6.5
Benzing, Peter	S	SY	PETRA		SKIPPER	5.8
Benzing, Almuth	S	SJ	SEEGARN III			
Bissinger, Horst	S	SY	SIRIO	BLu 1236	SKIPPER	5.8
Blender, Hubert	M	RB	AMICA	BLu 254	RIVA-Super-Ariston	
Bohl, Joachim	M	RB	ELIZA	BLu 198	RIVA-Aquarama	
Büchner, Dieter	S	SY	CAPRICE	G 5/757	SKIPPER	5.8
Bürk, Walter	M	RB	ANNETTE			
Buscher, Dr. Hans	S	SY	BIEN	BLu 1402	OPTIMA	4.4
Dahlmann, Carl-F.	M	RB	TÜMMLER	BLu 255	SEA RAY 185	
Danz, Karl-Heinz	S	SY	ANDY			5.6
David, Herbert	S	SY	METHUSALEM			5.9
Eisenlohr, Hans-M.	S	SY	MARABU	G 6/21		6.0
Enderle, Bernd	S	SY	ROBINSON	BÜb 1812		5.5
Fessmann, Dr. Heinz-D.	S	SY	GUDI II	G 5/518		5.6
	M	SB	LUCKY	BLu 487		
Flottmann, Heinrich	M	MK	INKA	BLu 692		
Gerber, Karin	M	KB	CARINA	BLu 1083		
Glöckler, Otto	M	DC	WINDY	BLu 753		
Glöckler, Walter	M	DC	BRUMM-BRUMM	BLu 1224		
	M	KB	FALKENSTEIN		Flybridge Cruiser	
Glöckler, W. jun.	S	SY	RANGER	G 826	KORSAR	
Gotthardt, Dr. I.	M	SB	KATJA			
Haag, Norbert	M	KB	KAI-KAI	BLu 469		
Haufler, Gerhard	HB	HB	COLUMBUS	WLa 2434		
Haufler, M. jun.	M	RB	COBRA	WFr 2003	SEA RAY 185	
Hausser, Manfred	S	SY	ORPLID II	G 5/287		5.7
Heinle, Ruth	M	KB	GABRIELA	BRa 659		
Hirt, Robert	M	KB	MAS FALET II	WFr 1660		
Höhndorf, Reiner						
Stufft, Klaus	S	MS	ABARESKE	BLu 1021		
Hörning, Hermann	S	SY	CAPRICE II			5.3
Holder, Max	M	KB	GABRIELA III	BRa 1155		

EIGNER:	M S	Klasse	BOOTSNAME	Zulassungs- o. Segelnummer	Werftklasse	KR-Klasse
Honer, Karl	S	SY	KLIPPENECK II	G 11	NORDSEE I	I-TONNER
Huber, Walter	S	SY	ST. LAZARE	G 5/297	MARION	5.6
	M	DC	LE VESINET	BLu 1046	BUCANEER	
Hundsörfer, H.-J.	S	SY	MEMEL III	G 7/125		7.3
Jaekel, Erich	S	SY	DATSCHA	G 6/357	VINDÖ 30	6.4
Jäppelt, Rolf	M	KB		BLu 287	Chris Craft	
Jankowski, Horst	M	KB	DETA III	BLu 167		
Jenner, Ulrich	M	HB	MISSISSIPPI	WFr 1222		
Jockers, Dr. Hans	S	SY	JENNY II			
Junius, Hans-Martin	M	KB		BKo 2384		
Keller, Hans	M	DC	SONY	WLa 2076	CORONET	
Kern, Heinrich	M	RB	IRENE	BLu 633		
Krafft, Peter	S	SJ	SO SCHNELL WIE DER WIND	G 138	TOMSHIP	
Kraut, Rolf-Dieter	S	SY	NUKU-NUKU	G 139	TRIAS	
Krüger, Walter	M	SB				
Kuhl, Erich	M	SB		WFr 2036		
Kuhnle, Ernst	S	SY	ZAYAGAN	G 5/529	KÖNIGSKREUZER	5.5
Luippold, Ludwig	M	MK	PERPETUA	BLu 1478	CORONET	
Maier-ten-Doornkaat, Horst, Dr.	S	SY	CAPRICE II	G 6/203	Seekreuzer	6.5
Mangold, Hel., Dr.	M	KB	GEISHA	BMe 370	CORONETT	
Mann, Herbert	S	SY	FREIHEIT V	G 58	DYAS	
May, Erwin, Dr.	S	SY	KIRKE		Najade 900	
Meyer, Günther	M	DC	FLIPPER	BLu 417	CORONET	
Möck, Helmut	S	SY	SCIROCCO	G 5/878	SKIPPER	5.6
	M	SB	FELIX	BLu 466		
Nestle, Horst	S	SY	SPINNER	G 5/489	P 28	5.7
Raschewski, Bruno	S	SY	WAPPEN v. DANZIG	BÜb 832	WAPPEN-KLASSE	
Rechner, Lothar	M	SB	PONTO	BDi 2		
Rempp, Walter	S	SY	DUKAMI		ARPÈGE	

EIGNER:	M S	Klasse	BOOTSNAME	Zulassungs- o. Segelnummer	Werftklasse	KR-Klasse
Rottenburger, Erwin	M	KB	PAULIN	BLu 490		
Ruck, Willi	M	SP	LO	BLu 618		
Sans, Karl-H.	M	MK	PINGUIN	BLu 407		
Sautter, Gerd	S	SY	APPASSIONATA	BLu 1194	SKIPPER	5.6
Scheihing, Horst	S	SJ	SISTIANA	G 6/540		
Schich, Kurt	M	VK	AYKA II			
Schienle, Fritz-Otto	M	DC	PASCHA III	WLa 2075	CORONET	
Schmidt, Rolf-Dieter	S	SY	CARINA III	BLu 1305	Trintella I	
Schmidt, Rolf	S	SY	PRIEMBACKE	G 7/217	Seekreuzer	7.5
Schmidt-Ramsin, Dr., D.	S	SY	TINTENFISCH	BLu 187	Daysailer	
Schmitt, Wilhelm	M	SB	SYLVIA	Mz 5244		
Thörmer, Kurt	M	MK	L'EPOQUE	BLu 232		
	M	SB	HOPP-HOPP	BLu 1032		
Thomas, Ludwig	M	MK	HELENA III	BLu 318	OCEAN 37	
Thomas, Wolfgang	S	SY	TRIXI II			
Thonfeld, Heinz	S	SY	MOBY DICK II	BLu 267	PATRICIA	
Tiemann, Ralf	M	DC	HEXE II	BLu 789	HATRA 708	
Traut, Walter	S	MS	FAFNIR	BLu 1275	Finnclipper	
Trautwein, Kurt	M	MK	CLAUDIA V	BWa 1640		
Wachter, Franz	M	VK	NINIA	BLu 1076	Fjord	
Warnke, Gerhard	M	DC	AQUARIUS	BLu 1551	SEA RAY 240 CC	
Weissgerber, Karl-H.	M	VB	MICAWBER	BKo 1587		
Wenzel, Rudolf	S	SY	AYE-AYE		DUCHESS	
Werne, Claus-Dieter	S	SY	BIMBO	G 4/202	VICTOIRE 22	4.0
Wimpff, Manfred	M	DC	MELI	BLu 800	HATRA 708	
Winkler, Rolf	S	SY	MATHILDA II		YAWL 36 M 2	
Wizemann, Kurt	S	SY	VOE 75		TRIAS	
	S	SY	PASCHA III	G 150	Seekreuzer	6.5
Wolter, Helmuth	M	DC	BARLETTA	BLu 1249		
Zeeb, Werner	S	SY	NAUTILUS	G 7/116		7.3

Erläuterungen
der Abkürzungen

M - Motorboot MK-Motorkreuzer HB-Hausboot KB-Kabinenboot DC-Daycruiser RB-Runabout SB-Sportboot
S - Segelboot SY-Segelyacht SJ-Segeljolle MS-Motorsegler

.. der MYCÜ war von Anfang
an dabei.

Auch hier bewährt sich die Kameradschaft
im MYCÜ.

See-
putzete ..

